



Deutscher Bundestag

Für die Rechte der Frauen – 100 Jahre Internationaler Frauentag

Eine Ausstellung

Öffnungszeiten/Führungen

Die Ausstellung ist nach den Zutrittsregelungen des Deutschen Bundestages nur nach vorheriger Anmeldung zu besichtigen.

Einlass:

Montag bis Donnerstag 11 Uhr und 14 Uhr,

Freitag 11 Uhr

Telefon: +49 30 227-35425 oder

Email: thomas.karisch@bundestag.de

18. März bis 14. April 2011

im Paul-Löbe-Haus,

Konrad-Adenauer-Straße 1,

Berlin-Mitte

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag,
Referat IO 2, Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Koordination: Jutta Geisler

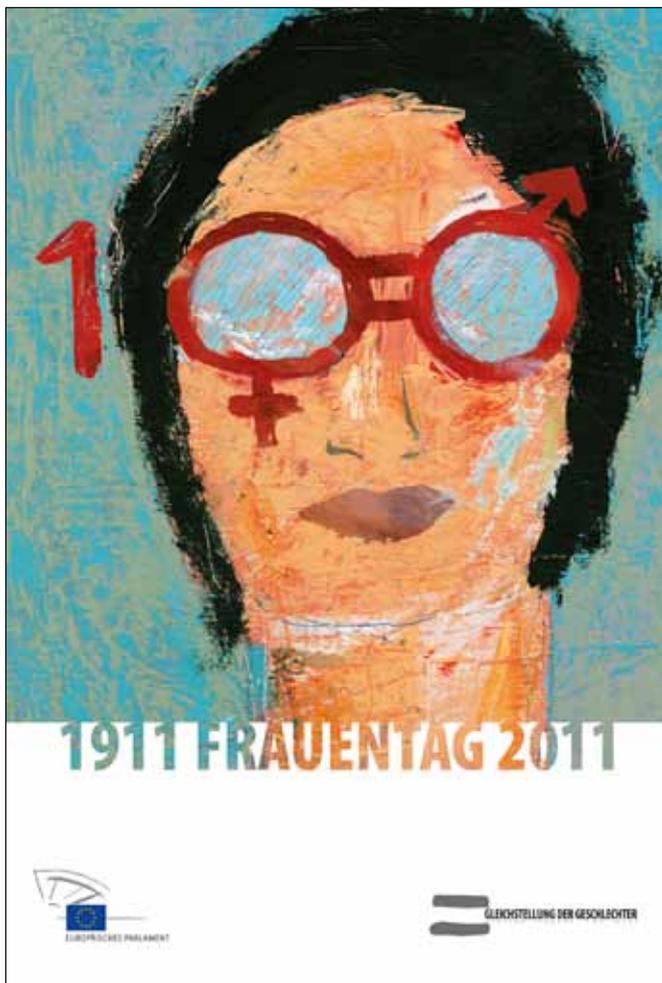
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Abbildungen: Ausschnitt des Plakats zum Frauentag 1914 (Titel), Friedrich-Ebert-Stiftung; Plakat zum Frauentag 2011, Europäisches Parlament;
Holzstich „Versammlung von Berliner Arbeiterinnen“, Deutscher Bundestag
Grafik (Lageplan Einleger): DBT/Marc Mendelson, Berlin
Druck: Tastomat Druck GmbH, Petershagen/Eggersdorf

Stand: Februar 2011

© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

www.bundestag.de





100 Jahre Internationaler Frauentag in Deutschland – das sind 100 Jahre mühevolleres Ringen um die Rechte der Frauen, auch wenn die Forderungen nach Gleichberechtigung, Frauenwahlrecht und Arbeitsschutz viel weiter zurückreichen.

Ein wirkungsvolles Forum bekam dieses Ringen erstmals im März 1911, als über eine Million Frauen im Deutschen Reich, in Dänemark, Österreich, den Vereinigten Staaten und der Schweiz auf die Straße gingen und für ihr Wahlrecht eintraten.

Der Deutsche Bundestag würdigt das Jubiläum mit einer besonderen Ausstellung, die sich in vier Themenkomplexen mit der Frauenbewegung in den vergangenen zwei Jahrhunderten beschäftigt.

Bilder zur Frauenbewegung im 19. Jahrhundert illustriert anhand von Holzschnitten, wie Frauen in dieser Zeit gelebt und wie sie sich für ihre Interessen eingesetzt haben.

Die Mütter des Grundgesetzes informiert über das politische Wirken der vier Frauen, die entscheidend dazu beigetragen haben, dass die Gleichberechtigung als Grundrecht verfassungsrechtlich verankert ist.

Dieser Teil der Ausstellung ist eine Wanderausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Frauen im Aufbruch – politische Plakate zeigt, wie in drei wichtigen gesellschaftlichen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts um die politische Beteiligung der Frauen geworben wurde. Dieser Teil der Ausstellung ist eine Plakatausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Internationaler Frauentag – eine Chronik in Plakaten veranschaulicht mit Plakaten aus aller Welt, wie in den letzten 100 Jahren zum Internationalen Frauentag aufgerufen wurde.

